Einsiedel. Viel Ornament in ausgebildetem Knorpelstil. In der Füllung auf dem Postamente folgende Inschrift:

Marito optime merito ac incomparabili ut et Parenti desideratissimo, cujus ob egregias animi ac fortunae dotes recordationem apud posteros nullamq. delebit aetas, moestissima heu nunc relictaq. uxor altera Rachaël ab Einsiedel, ac filiae binae Elisabetha et Catharina in nunquam intermorituram erga pie defunctum reverentiae ac pietatis debitae memoriam h. qa. m. m. p. (?).

Inschrift auf dem linken Flügel:

Der Wohledle Gestrenge und Veste Hanß Dietrich von Schönbergk daselben und auf Mila ward gebohren uf dem Hause Schönbergk den 24. 9bris Anno 1557 verschiede seelig den 6. Octr. 1622 als er uf dieser Welt gelebet hat 65 Jahr weniger 7 Wochen Dessen Seele in der Hand Gottes, der Leichnam aber allhier ruhen thut.

Auf dem rechten Flügel:

Die WohlEdle Ehr- und Tugendsame Frau Maria Agnes, geborne von Ponicau aus dem Hause Kriebstein des Wohl Edlen gestrengen und Vhesten Hanß Dietrich von Schönbergk daselbsten und Mila vielgeliebte erste Haußfrau ist uf die Welt gebohren d. 10. Febr Anno 1590 und in Gott seeligl. verstorben d. 30 Spt. 1613 Ihres Alters 23 Jahr 30 Wochen 6 Tage.

Fig. 519. Rothschönberg, Kirche, Salvator Mundi.

Der Altar wurde 1922 durch das Landesamt für Denkmalpflege erneuert.

Taufstein, Sandstein, 1,05 m hoch. Auf einer kreisrunden, 26 cm hohen, 60 cm im Durchmesser haltenden Sandsteinstufe steht über rundem Stiel eine kelchförmige, an der Seite ins Achteck übergehende Kuppa von 76 cm Durchmesser. Oben ein leichtes Profil. Der etwa dem 14. Jahrhundert angehörige Stein ist jetzt als Blumenständer im Schloßhofe aufgestellt.

Der obere Teil der Kuppa abgespalten.

Kirchengerät.

Kruzifix, 88 cm hoch, das Kreuz in Holz auf rechteckigem, breitem Unterbau mit dem Gekreuzigten in Elfenbein, schöne Arbeit des beginnenden 18. Jahrhunderts.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden